

3743/AB XX.GP

Die Abgeordneten zum Nationalrat Mag. Schreiner und Kollegen haben am 26. Februar 1998 unter der Nr. 3731/J an mich eine schriftliche parlamentarische Anfrage betreffend Öffentlichkeitsarbeit des Bundes gerichtet, die folgenden Wortlaut hat:

“1. Wie hoch ist der Gesamtbetrag, der im Jahr 1997 von Ihrem Ressort einschließlich aller Dienststellen für Werbung und Öffentlichkeitsarbeit ausgegeben wurde?

2. Welche Budgetansätze wurden zur Deckung der Ausgaben herangezogen und wie waren die einzelnen Budgetansätze im Jahre 1997 veranschlagt?

3. Wofür wurden die ausgegebenen Mittel im einzelnen verwendet?

4. Welche Tagungen, Kongresse, Enqueten, Studien usw. wurden finanziert, welche Beträge wurden dafür im einzelnen ausgegeben und wie begründen Sie diese Ausgaben?

5. Wie hoch ist der Betrag, der 1997 von Ihrem Ressort im Zusammenhang mit der Einführung der Einheitswährung Euro für Werbung und Öffentlichkeitsarbeit ausgegeben wurde, wie setzt sich dieser Betrag im einzelnen zusammen und wie begründen Sie diese Ausgaben?

6. Wurden vor Vergabe der einzelnen Aufträge für Werbung bzw. Öffentlichkeitsarbeit im Jahre 1997 Ausschreibungsverfahren durchgeführt?

Wenn ja, für welche Aufträge?

Wenn nein, warum nicht?

7. Welche Budgetansätze werden im Jahr 1998 zur Deckung der Ausgaben für Werbung und Öffentlichkeitsarbeit herangezogen und wie hoch sind diese Ansätze veranschlagt?

8. Wofür sollen die veranschlagten Mittel im Jahre 1998 im einzelnen verwendet werden?

9. Welche Tagungen, Kongresse, Enqueten, Studien usw. werden im Jahre 1998 finanziert, welche Beträge sollen dafür im einzelnen ausgegeben werden und wie begründen Sie diese Ausgaben?

10. Wie hoch ist der Betrag, der 1998 für Werbung und Öffentlichkeitsarbeit im Zusammenhang mit der Einführung der Einheitswährung Euro ausgegeben werden soll, wie setzt sich dieser Betrag im einzelnen zusammen und wie begründen Sie diese Ausgaben?

11. Wie hoch ist der Betrag, der von Ihrem Ressort im Jahre 1998 im Zusammenhang mit der EU - Ratspräsidentschaft Österreichs für Werbung und Öffentlichkeitsarbeit ausgegeben werden soll, wofür sollen diese Mittel im einzelnen verwendet werden und wie begründen Sie diese Ausgaben?

12. Haben Sie die Absicht, vor Vergabe der einzelnen Aufträge im Bereich von Werbung und Öffentlichkeitsarbeit im Jahre 1998 Ausschreibungsverfahren durchzuführen?

Wenn ja, für welche Aufträge?

Wenn nein, warum nicht?"

Diese Anfrage beantworte ich wie folgt:

Zu Frage 1:

Grundsätzlich ist festzuhalten, daß es sich bei der Informationstätigkeit der Bundesregierung nicht um Werbung, sondern um Öffentlichkeitsarbeit handelt, für die das Prinzip der umfassenden Information und des einfachen Zuganges zu dieser für den interessierten Bürger zu gelten hat.

Für das Jahr 1997 wurden der Sektion III/Bundespressdienst für die allgemeine Öffentlichkeitsarbeit S 32,165.000,- durch den Nationalrat zugewiesen. Im Rahmen der Ermächtigung zum Bundesfinanzgesetz 1997 wurde für die Europa-Informationsinitiative der Bundesregierung seitens der Sektion III/Bundespressdienst im Jahr 1997 ein Betrag von S 39,263.571,13 aufgewendet.

Zu Frage 2:

Folgende Budgetansätze wurden für diese Ausgaben herangezogen:

Ansatz	Post	Untergliederung
1/10008	4032	100
1/10008	4035	
1/10008	4035	001
1/10008	4250	
1/10008	4561	
1/10008	4572	
1/10008	6200	
1/10008	6210	
1/10008	6300	
1/10008	7020	
1/10008	7271	
1/10008	7271	001
1/10008	7284	
1/10008	7284	001
1/10008	7297	

Zu Frage 3:

Es ist aufgrund der Vielzahl der Vorgänge nicht möglich aufzulisten, wofür die Mittel im einzelnen verwendet wurden. Für den Bereich des Bundespresse - dienstes sind aber folgende Ausgabengruppen zu nennen:

- Einladungen von Journalisten, die sich über den Stand der Innenpolitik der Wirtschaft, Kultur und Wissenschaft in Österreich orientieren wollen. Dazu wurden jeweils zu aktuellen Anlässen offizielle Kommuniqué's und Pressemitteilungen ausgegeben, Pressegespräche und Interviews mit Regierungsmitgliedern und anderen Persönlichkeiten des öffentlichen Lebens vermittelt.
- Kontakte zu den Vertretern der in - und ausländischen Medien, dazu zählen Auslandskorrespondenten und Journalisten, die anlässlich internationaler Konferenzen, Staatsbesuche und offizieller Veranstaltungen in Österreich sind.

- Die Information des In - und Auslandes erfolgt darüber hinaus in Form von zahlreichen Publikationen zu einer breiten Themenpalette in vielen Sprachversionen, über Internet auf der Homepage des Bundeskanzleramtes, mit Wanderausstellungen, aber auch mit klassischer Öffentlichkeitsarbeit in Form von Informationsinitiativen zu aktuellen Themen.

- Zusätzlich wurden Filme über Österreich bzw. spezifisch österreichische Themen teilweise allein, teilweise mit Partnern finanziert und sowohl im Inland als auch im Ausland zum nicht gewerblichen Verleih gebracht.

Als weitere Informationstätigkeit im Bundeskanzleramt sind folgende Schriften zu erwähnen:

- Informationsbroschüre "Regionalpolitik und EU - Strukturfonds in Österreich 1995 - 1999; Stand der Umsetzung 1996"

- Band Nr.29 der Bundeskanzleramt - Schriftenreihe "Volkswirtschaftliche Gesamtrechnung nach Regionen"

- Band Nr. 30 der Bundeskanzleramt - Schriftenreihe "Nachhaltige Regionalentwicklung"

- Band Nr. 31 der Bundeskanzleramt - Schriftenreihe "Regionalentwicklung im Alpenraum" (thematische Überarbeitung und Druckvorlage)

Die Kosten für die Drucklegung der genannten Beiträge beliefen sich auf 5422.750,-; die Bedeckung erfolgte bei Ansatz 1/10008, VA - Post 7280 (Untergliederungen 300, 415,421).

Zu Frage 4:

Im Jahr 1997 wurde ein Symposium zum Thema "Regionalpolitik in einem föderalistischen System - Der Österreichische Weg einer kooperativen Regionalpolitik" in Brüssel veranstaltet. Die Kosten für Referenten, Organisation, Saalmiete, Dolmetscher betragen S 366.077,87.

Zu Frage 5:

Grundsätzlich weise ich darauf hin, daß es sich bei der Europa - Informationsinitiative der Bundesregierung - wie ich auch bereits zu Frage 1 ausgeführt habe - nicht um eine Werbekampagne handelt. Die Informationsinitiative wird zum einen vom Bundeskanzleramt abgewickelt (Europa - Informationsinitiative der Bundesregierung), zum anderen vom Bundesministerium für Finanzen.

Diese beschränkt sich ausschließlich auf die Thematik des Euro (Euro -Initiative der Bundesregierung). Die Frage nach den für die Euro -Initiative aufgewendeten Mitteln wäre durch den Bundesminister für Finanzen zu beantworten.

Die Europa - Informationsinitiative der Bundesregierung wird mit Instrumenten der PR- und der klassischen Öffentlichkeitsarbeit umgesetzt.

Die zur Umsetzung der Initiative gesetzten Maßnahmen sollen das aktive Europabewußtsein der Bevölkerung langfristig stärken, Fragen und Diskus -

sionen nicht unbeantwortet lassen, aktuelle Maßnahmen erklären, über Sinn und Konsequenzen aufklären und auf künftige Notwendigkeiten vorbereiten. Zu diesem Zweck wurden entsprechende Kommunikationsinstrumente eingesetzt. Für EU - Fragen generell und im speziellen für Fragen zum Euro steht das Europa - Telefon der Bevölkerung zur Verfügung.

Zu den Fragen 6 und 12:

Grundsätzlich werden einzelne Aufträge im Sinne der einschlägigen Haushalts - vorschriften (ÖNORM A 2050: Stand: 1. Jänner 1993, bzw. nach dem Bundes - vergabegesetz: Kundmachung des Bundeskanzlers, mit der das Bundesverga - begesetz wiederverlautbart wird, BGBl. I Nr.56 - ausgegeben am 27. Mai 1997) erteilt.

Aufgrund der Vielzahl von Projekten, die alle den genannten Vorschriften unterliegen, ist eine detaillierte Aufstellung aus verwaltungsökonomischen Gründen nicht möglich.

Zu Frage 7:

Für den Bereich des Bundespressdienstes wurde für das Jahr 1998 ein Betrag von S 33,493.000,-- veranschlagt. Die Bedeckung erfolgt analog zu den budgetären Ansätzen des Jahres 1997; ich verweise auf meine Ausführungen zu Frage 2.

Zu Frage 8:

Was den Bereich des Bundespressedienstes betrifft, so erfolgt die Verwendung der Mittel für 1998 entsprechend den bereits unter Frage 3 angeführten Ausgabengruppen.

Im Bereich Raumplanung wurden im Jahr 1998 bereits folgende Publikationen realisiert:

- Informationsbroschüre "Regionalpolitik und EU - Strukturfonds in Österreich 1995 - 1999, Ideen entwickeln, Projekte realisieren"
- Energiereiseführer.

Konkrete Planungen für weitere Publikationen und öffentliche Veranstaltungen liegen in diesem Bereich zur Zeit noch nicht vor.

Zu Frage 9:

Aus heutiger Sicht sind keine Tagungen etc. geplant.

Zu Frage 10:

Im Rahmen der Ermächtigung zum Bundesfinanzgesetz 1998 ist für die Europa - Informationsinitiative der Bundesregierung für das Jahr 1998 ein Betrag von 60 Millionen Schilling vorgesehen, wobei die Information über den Euro einen Schwerpunkt der Initiative darstellt.

Im übrigen verweise ich auf meine Ausführungen zu Frage 5.

Zu Frage 11:

Hinsichtlich der Höhe der im Jahre 1998 für Öffentlichkeitsarbeit im Zusammenhang mit der EU - Ratspräsidentschaft zur Verfügung stehenden Mittel verweise ich auf die Beantwortung der Fragen 7 und 10, wobei ich hinzufüge, daß es sowohl aus Gründen der Vorhersehbarkeit als auch aus Verwaltungs - ökonomischen Gründen unmöglich ist, die speziell für die EU - Ratspräsident - schaft eingesetzten Mittel darzustellen.

Hinsichtlich der Mittelverwendung möchte ich folgendes bemerken:

Aufgrund des Ministerratsbeschlusses vom 4. Dezember 1996 ist für die Ko - ordination der organisatorischen und inhaltlichen Pressearbeit und Medien - betreuung im Zuge der österreichischen EU - Ratspräsidentschaft das Bundes - kanzleramt/Bundespressediens gemeinsam mit dem Bundesministerium für auswärtige Angelegenheiten zuständig.

Für die mediale Aufbereitung der bei den einzelnen Fachministertagungen zu behandelnden Themen ist grundsätzlich das federführende Fachressort zu - ständig, wobei aber auch hier eine Koordination und Unterstützung der dies - bezüglichen Pressearbeit - vor allem in organisatorischer Hinsicht - durch das Bundeskanzleramt/Bundespressediens bzw. das Bundesministerium für auswärtige Angelegenheiten erfolgt.

Die mediale Präsentation der im Rahmen der österreichischen EU - Ratspräsi - dentschaft geplanten Aktivitäten bezieht sich auf der einen Seite auf die Herausgabe von Publikationen in Form von Broschüren, Presseprogrammen, Fotofoldern etc., in welchen in - und ausländischen Medienvertreter über die prioritären Themen, die unter der österreichischen EU - Ratspräsidentschaft im zweiten Halbjahr 1998 zu behandeln sein werden, die inhaltlichen Schwer - punkte und organisatorischen Aspekte der in Österreich stattfindenden EU - Ratstagungen sowie über die in diesem Zusammenhang stattfindenden kulturellen Begleitveranstaltungen enthalten, informiert werden sollen.

Im einzelnen sind seitens des Bundeskanzleramtes/Bundespressedienstes dazu folgende Publikationen in Vorbereitung:

- eine Broschüre über die Prioritäten der österreichischen EU - Ratspräsidentschaft (für in— und ausländische Medienvertreter).
- eine Kurzversion dieser Broschüre in Form eines Folders, die direkt für die breite Öffentlichkeit bestimmt ist.
- eine Pressebroschüre mit dem Presseprogramm sowie diversen organisatorischen Hinweisen für den Europäischen Rat
- ein Fotofolder mit Fotos und Kurzporträts der am Europäischen Rat teilnehmenden Staats- und Regierungschefs und Außenminister (für akkreditierte Medienvertreter).

Vom Bundesministerium für auswärtige Angelegenheiten wird weiters ein Handbuch für die Präsidentschaft („Vademecum“) vorbereitet.

Als Hintergrundinformation, insbesondere für die ausländischen Medienvertreter, ist geplant, über die Wiener Hofburg, in der der Europäische Rat stattfindet, vom Bundespressedienst ebenfalls eine Broschüre zu erstellen, die einerseits den kulturellen und historischen Hintergrund, die im Gebäude enthaltenen Sammlungen (Nationalbibliothek, Museen) und andererseits die Wiener Hofburg als modernes Kongreßzentrum darstellen soll.

Daneben werden aus der laufenden Produktion des Bundespressedienstes den im Zuge der EU - Ratspräsidentschaft nach Österreich reisenden Medienvertretern jene Publikationen zur Verfügung gestellt, die entweder im thematischen Zusammenhang mit den auf den diversen Ratstagungen zu behandelnden Themen stehen oder sonst aktuelle politische, wirtschaftliche und kulturelle Informationen über Österreich anbieten.

Im Zuge der Darstellung Österreichs als innovatives Land auf dem Gebiet neuer Kommunikationsmittel wird den nationalen und internationalen Medienvertretern auch Gelegenheit geboten, wesentliche inhaltliche und organisatorische Informationen über die EU - Ratspräsidentschaft über eine Internet - Website („Präsidentschafts - Homepage“), die vom Bundesministerium für auswärtige Angelegenheiten für die Bundesregierung bzw. für die einzelnen Fachressorts gestaltet wird, abzufragen. „Links“ zu den eigenen Homepages des Bundeskanzleramtes bzw. der Fachressorts werden eingerichtet.

Die Betreuung der zu größeren Veranstaltungen im Rahmen der EU - Ratspräsidentschaft nach Österreich anreisenden Journalisten erfolgt in speziell adaptierten und mit zeitgemäßer Konferenz- und Kommunikationstechnologie (Internetanschlüsse) ausgestatteten Pressezentren.

Die Tatsache, daß Österreich im zweiten Halbjahr 1998 durch die EU - Ratspräsidentschaft im Blickpunkt der internationalen Medienbeobachtung stehen wird, wird auch als Chance verstanden, Österreich den internationalen Medienvertretern als modernes, politisch und wirtschaftlich stabiles Land in der Europäischen Gemeinschaft zu präsentieren und im Hinblick auf die EU - Erweiterung auf seine spezifische Position, die sich aus den kulturellen und historischen Wurzeln entwickelt hat, hinzuweisen.

Es ist aber auch geplant, bereits im Vorfeld der EU - Ratspräsidentschaft Medienvertreter aus den EU - Mitgliedstaaten sowie auch aus den benachbarten beitriffswilligen mittel- und osteuropäischen Staaten zu Informationsbesuchen nach Österreich einzuladen und ihnen zu ausgewählten Themen gezielte Informationsprogramme, die auch den Besuch kultureller Veranstaltungen und die Auseinandersetzung mit aktuellen kulturpolitischen Strömungen ermöglichen sollen, anzubieten.

Wie eingangs erwähnt, trägt die konzeptionelle Verantwortung auch hierfür das Bundeskanzleramt/Bundespressedienst gemeinsam mit dem Bundesminister für auswärtige Angelegenheiten.

- Für die im Vorfeld der EU - Ratspräsidentschaft durchzuführenden Einladungsprojekte für ausländische Medienvertreter können genaue Angaben über die finanziellen Aufwendungen erst dann gemacht werden, wenn der Umfang der Einladungsprojekte (bzw. die Antwort und damit die Zahl der eingeladenen Medienvertreter) feststeht. Grundsätzlich werden die Kosten in den für die Konzeption zuständigen Ressortbudgets (Bundeskanzleramt, Bundesministerium für auswärtige Angelegenheiten) veranschlagt.

- Genaue Angaben über die finanziellen Aufwendungen für die im Zuge der EU - Ratspräsidentschaft erstellten Publikationen können erst nach Vorliegen der endgültigen Projektlisten bzw. Feststellung der Auflagezahlen, des endgültigen Layout etc. gemacht werden. Grundsätzlich gilt, daß ausschließlich für die EU - Ratspräsidentschaft produzierte Broschüren und Publikationen im Zentralbudget Bedeckung finden, wohingegen die den in - und ausländischen Medienvertretern zur Verfügung gestellten Publikationen zu aktuellen Themen aus der laufenden Produktion des Bundespressedienstes aus Ressortmitteln (Bundeskanzleramt) getragen werden.